

## **MDL Eric Beißwenger schenkte Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen in der Privaten Wirtschaftsschule Merkur eine Unterrichtsstunde. Die Freien Schulen wollen einen Beitrag leisten gegen Politikverdrossenheit und Radikalisierung**

Am 12. März 2018 war der Abgeordnete des bayerischen Landtages, Herr Eric Beißwenger (CSU), zu Besuch an der Wirtschaftsschule Merkur in Immenstadt. Als Abgeordneter des Bereichs Oberallgäu wollte er sich den Fragen, Anregungen, aber auch der Kritik an der Basis stellen, um seinen Beitrag dazu zu leisten, der unter jungen Leuten weit verbreiteten Politikverdrossenheit entgegen zu treten. Er gab wichtige Einblicke in die Wirklichkeit des politischen Lebens und wollte dabei mit den Schüler(innen) in einem unmittelbaren Dialog treten. „Durch den direkten Kontakt mit dem örtlichen Abgeordneten“, so die Schulleiterin Dr. Susanne Schedl, „soll das so wichtige und leider immer geringer werdende staatsbürgerliche Interesse der jungen Generation angeregt und Berührungängste abgebaut werden. Schließlich dürfen einige unserer teilnehmenden Schüler(innen) bereits 2018 erstmalig wählen. Eine Demokratie kann nur mit mündigen Bürgern funktionieren und fehlgeleitete Radikalisierungen sowie Politikverweigerung müssen durch Dialog und Aufklärung verhindert werden. Unsere Jugendlichen stehen bei dieser Veranstaltung mit ihren Fragen und Sorgen im Mittelpunkt.“ Die Private Wirtschaftsschule Merkur beteiligte sich bereits zum zweiten Mal am „Tag der Freien Schulen“, der vom Verband Bayerischer Privatschulen und anderen Organisationen, etwa dem Katholischen Schulwerk und der Evangelischen Schulstiftung in Bayern, veranstaltet wird.

Herr Beißwenger stellte sich den Fragen von Schülern und Lehrkräften bezüglich der Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz.

Im Mittelpunkt des Interesses standen vor allem auch der zügige bayern- und bundesweite Ausbau eines schnellen Breitbandglasfasernetzes. Herr Beißwenger ging bei der Beantwortung der Fragen insbesondere auf die für Außenstehende nicht einsehbaren Probleme und komplexen Mechanismen bei der Genehmigung von Bauvorhaben ein.

Darüber hinaus sprach er auch bundespolitische Fragen, wie die der Verteidigungs- und Außenpolitik an. Er unterstrich dabei, dass auf der Bundesebene die Hauptprobleme lägen, insbesondere in einer zu zögerlichen Haltung der Bundesregierung und einem Fehlen geeigneter Fachleute, sowie unterschiedlichen Parteiinteressen.

Auf die Frage, welche Projekte zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs die Landes- und Bezirksbehörden planen, stellte er diverse in die Zukunft gerichtete Projekte auf dem Gebiete der E-Mobilität vor.

Herr Beißwenger lud die Schüler und Lehrer ein, der Tagung von bestimmten Ausschüssen (Verkehr, Infrastruktur oder Landwirtschaft) beizuwohnen und Fragen an die Abgeordneten und Ausschussmitglieder zu stellen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen forderte er die jungen Leute dazu auf, sich in Fragen der Politik und des Gemeinwesens zu engagieren.

Abschließend versicherte der Abgeordnete, dass er auch künftig gerne als Ansprechpartner für die Private Wirtschaftsschule Merkur zur Verfügung steht.

Die Private Wirtschaftsschule Merkur bedankte sich herzlich bei Herrn Beißwenger, der trotz seines vollen Terminkalenders, gerade angesichts des anstehenden Amtswechsels des bayerischen Ministerpräsidenten, für die Schüler(innen) und die Privatschulen engagierte.